



Frauen, Tafelbild, 1973-1974 – Petra Flemming / Nachlass Flemming, C. Flemming (CC-Sa 3.0)

FRAUENARBEIT FRAUENALLTAG FRAUENRECHTE

Ausstellung und Erzählalon

23.03. – 21.04.2024

Im ZCOM, Zuse-Computer-Museum,
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1-3, 02977 Hoyerswerda

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Landesbüro
Sachsen



Die Ausstellung mit acht Frauenportraits zeigt Erfahrungswelten berufstätiger Frauen in der DDR, nach der Wende und heute. Als Gewerkschafterinnen und Betriebsrätinnen standen und stehen sie bis heute ihre Frau und kämpfen für den Erhalt von Arbeitsplätzen, bessere Arbeitsbedingungen, familienfreundliche Arbeitszeiten und gleichen Lohn für gleiche Arbeit.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 26.03.2024, um 16 Uhr im Beisein von Bürgermeister Mirko Pink statt und bietet einen geführten Ausstellungsrundgang mit Heidi Zeidler aus Frankfurt/Oder, einer der porträtierten Frauen, an.

Tipp: Der Erzählsalon zum Thema „Frauen im Strukturwandel in der Lausitz – Transformation weiblich gedacht?!“ am 18.4.2024, 17-20 Uhr lädt zum Erfahrungsaustausch mit Betriebsrätinnen und Gewerkschaftsfrauen in der Lausitz ein. Moderiert wird dieser von Katrin Rohnstock von Rohnstock Biografie.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung für Teilnahme am Erzählsalon (18.04.2024) erwünscht unter: <https://www.fes.de/landesbuero-sachsen>
Der Eintritt zur Ausstellung und zum Erzählsalon ist frei. (ohne Museumsbesuch)

Sie sind herzlich eingeladen.

Eine Kooperation von: Projekt REVIERWENDE, DGB-Ostsachsen und Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Anmeldungen bitte an:
sachsen@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen
Büro Dresden
Obergraben 17a, 01097 Dresden

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig an uns.



Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.